



GESAMTKONZEPT TANZPÄDAGOGIK

Das »Gesamtkonzept Tanzpädagogik« ist ein berufsbegleitendes Fort- und Ausbildungskonzept, das eine grundlegende pädagogisch-didaktische Qualifizierung im Bereich der Tanzkultur in drei aufeinander aufbauenden Stufen ermöglicht:

Stufe I:	Tanzleiterin/Tanzleiter	300 Stunden
Stufe II:	Tanzpädagogin/Tanzpädagoge	800 Stunden
Stufe III:	Diplom-Tanzpädagogin/Diplom-Tanzpädagoge	400 Stunden

Zeitraumen: Die Ausbildungszeit für alle 3 Stufen beträgt insgesamt ca. 4 Jahre. Für die erste Ausbildungsstufe ca. 1 ½ Jahre, für die zweite Ausbildungsstufe ca. 2 Jahre und für die 3. Ausbildungsstufe ca. ½ Jahr.
Die Stundenangaben beziehen sich auf Ausbildungsstunden, Stunden für theoretische (incl. Diplomarbeit) und praktische Aufgaben, die in Eigenarbeit erbracht werden sowie auf das regelmäßige tänzerische Training.

Die Ausbildungstunden der Stufe I (150 Std.) findet an Wochenenden – in der Regel von freitags bis sonntags - statt, die Stufe II (375 Std.) - ebenfalls an Wochenenden und zusätzlichen zwei Wochen (montags bis sonntags). Die dritte Ausbildungsstufe umfasst Hospitationen, die Anfertigung einer Diplom Arbeit sowie eine Ausbildungswoche.

Zielgruppen: Stufe I: An Tanzpädagogik interessierte

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kulturellen Kinder- und Jugendbildung (z.B. in Vereinen, sozialen Einrichtungen, VHS u.ä.)
- sowie Lehrerinnen und Lehrer

Stufe II und Stufe III: Tanzerfahrene Pädagoginnen und Pädagogen sowie Tänzerinnen und Tänzer

Ziel der
Ausbildung:

Erwerb grundlegender theoretischer und praktischer Kenntnisse zum Aufbau der Lehrkompetenz in der pädagogischen Breitenarbeit im Tanz für alle Altersgruppen und Tanzrichtungen, mit dem Schwerpunkt "Tanz mit Kindern und Jugendlichen". Das bedeutet:

- die Grundlagen des Tanzens selbst zu erfahren und sich in Eigenrealisation und Reflexion praktisch und theoretisch damit auseinander zu setzen,
- die eigenen Möglichkeiten des Körper- und Bewegungsausdruckes im Tanz zu entdecken und anzuwenden,
- unterschiedliche Tanztechniken und Tanzstile zu erlernen,
- eigene tänzerische Bewegungsmotive und Tanzformen zu entwickeln,
- Prozesse tänzerischer Gestaltung zu initiieren, zu begleiten und zu Ergebnissen zu führen,
- mit methodischen Maßnahmen und Verfahren im Tanz sowie entsprechenden Unterrichtsformen vertraut zu werden und diese zielgruppenadäquat anzuwenden.

In diesem Prozess geht es also darum,

- > sich selbst wieder als Lernende zu erfahren,
- > eigenes Lernen zu reflektieren und daraus Konsequenzen für die eigene Lehrpraxis zu ziehen,
- > das Handwerkszeug des Lehrens im Tanz kennen und anwenden zu lernen,
- > Bedeutungshorizonte von Tanzen zu kennen, zu reflektieren und das Lehrverhalten dementsprechend zu modifizieren.

Durchgehendes Prinzip für das gesamte Angebot ist es,

- dass jegliche Theorie praxisgeleitet ist und aus der Praxis entwickelt wird,
- dass ebenso jegliche Praxis theoretisch fundiert und aufbereitet ist.

Das »Gesamtkonzept Tanzpädagogik« wird durchgeführt

nach den Standards des BEIRAT TANZ/Deutscher Kulturrat

in Kooperation von

- Deutscher Bundesverband Tanz e.V.
- Akademie Remscheid
- Deutscher Ballettrat/Deutscher Tanzrat.

Für die erste Stufe »Tanzleiter/in « sind die Landesarbeitsgemeinschaften des Deutschen Bundesverbandes Tanz e.V. federführend, für die zweite und dritte Stufe »Tanzpädagoge/in« bzw. »Diplom-Tanzpädagoge/in« der Deutsche Bundesverband Tanz mit den Kooperationspartnern Akademie Remscheid und Deutscher Ballettrat/Deutscher Tanzrat.

Auskunft erteilt:

Deutscher Bundesverband Tanz
Küppelstein 34
42857 Remscheid
Telefon: 02191 - 794 241
e-mail: info@dbt-remscheid.de
www: dbt-remscheid.de

Z. Zt. führen folgende Landesarbeitsgemeinschaften des DBT e. V. die Stufe I durch:

- LAG Tanz Baden-Württemberg
- LAG Tanz Bayern
- LAG Tanz Mecklenburg-Vorpommern
- LAG Tanz Niedersachsen
- LAG Tanz Nordrhein-Westfalen
- LAG Tanz Rheinland-Pfalz/Saarland
- LAG Tanz Schleswig-Holstein

Kooperationspartner des DBT e. V. sind:

- Akademie Remscheid
- Deutscher Ballettrat/Deutscher Tanzrat
- Deutsche Sporthochschule Köln
- Universität Kassel
- Das »Gesamtkonzept Tanzpädagogik« wird unterstützt durch:
- Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger
- Conseil International de la Dance (Paris)
- National Folk Dance Federation of Japan (Tokyo)
- Dora-Stratou-Gesellschaft, Griechenland (Athen)

STUFE I

TANZLEITERIN/TANZLEITER für Tanzkultur

Ziel dieser Ausbildungsstufe ist es, grundlegende Kenntnisse im Hinblick auf Eigenrealisation, Lehrkompetenz und Fachwissen zu erwerben, insbesondere

- grundlegende tänzerische Bewegungserfahrungen zu machen
- tänzerische Grundlagen unterrichten zu können
- einfache Tänze und Tanzformen stilgerecht tanzen und unterrichten zu können
- Basiskenntnisse rhythmisch-musikalischer und anatomisch-funktioneller Zusammenhänge zu erwerben.

Die Inhalte sind wie folgt gegliedert:

1. Grundlagen

- Bewegungsgrundformen
- Grundlagen zum Umgang mit dem Raum
- Grundlagen der Körperbildung
- Grundlagen der Körperwahrnehmung
- rhythmisch-musikalische Grundlagen
- Bewegungsbegleitung
- Tanzbeschreibung/-notation

2. Stufenspezifika

- Tänze und Tanzmotive
 - aus Deutschland
 - aus europäischer und internationaler Tanzfolklore
 - aus aktuellen Tanzformen
 - mit Bewegungsgrundformen (nicht aus der Tanzfolklore)

3. Didaktik/Methodik

- pädagogisch-didaktische Fragestellungen zum Tanz
- Methoden
- von der Sachanalyse (Tanzanalyse) und Adressatenanalyse zur Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion

4. Fachwissen

- Das Phänomen Tanz
- geschichtlich-gesellschaftliche Zusammenhänge der vermittelten Tänze
- Grundkenntnisse aus der funktionellen Anatomie und der Bewegungslehre
- Tanzanalyse
- Rechtsfragen

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Alter: 18 Jahre
- Tanzerfahrung zu belegen durch
 - Nachweis der Teilnahme an Lehrgängen, Kursen u.ä. in wenigstens drei unterschiedlichen Tanzbereichen
 - Nachweis einer mindestens einjährigen aktiven Mitarbeit in einer Tanzgruppe
- für Hausaufgaben muss eine Tanzgruppe zur Verfügung stehen
- erfolgreiche Teilnahme am Orientierungswochenende
- Nachweis der Mitgliedschaft in einer Landesarbeitsgemeinschaft bzw. im Deutschen Bundesverband Tanz

ABSCHLUSS

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab, in der Fachkompetenz, Demonstrationsfähigkeit und Vermittlungskompetenz nachgewiesen werden müssen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen einen Ausweis des Deutschen Bundesverbandes Tanz mit der Bezeichnung

TANZLEITERIN/TANZLEITER für Tanzkultur

Für die Übernahme in die nächste Ausbildungsstufe muss eine Eignung ausgesprochen werden.

STUFE II

TANZPÄDAGOGIN/TANZPÄDAGOGE für Tanzkultur

Ziel dieser Ausbildungsstufe ist es, die Inhalte der Stufe I zu wiederholen und zu differenzierter Verfügbarkeit weiterzuführen sowie den Grundbestand an Wissen und Können zu erweitern im Hinblick auf

- Eigenrealisation
- Lehrkompetenz und
- Fachwissen.

Die Inhalte sind wie folgt gegliedert:

1. Grundlagen

- Bewegungsgrundformen
- Umgang mit dem Raum
- Körper- und Bewegungsbildung
- Körperwahrnehmung
- erweiterte rhythmisch-musikalische Grundlagen
- Bewegungsbegleitung
- Tanzbeschreibung/-notation

2. Stufenspezifika

- Tanztechnik
 - Grundlagen des klassischen Tanzes
 - Grundlagen des Jazzdance, Streetdance, HipHop
 - Moderner Tanz
- Tänze und Tanzmotive
 - Europäische Tänze
 - Historische Tänze
- Tanzkomposition/Choreographie

3. Didaktik/Methodik

- Pädagogisch-didaktische Fragestellungen zum Tanz
- Methoden
- Projektarbeit
- Tanzen mit Kindern
- Unterrichtsversuche

4. Fachwissen

- Das Phänomen Tanz
- Geschichtlich-gesellschaftliche Zusammenhänge/Tanzgeschichte
- Tanzpolitik
- Psycho-soziale Fragestellungen
- Funktionelle Anatomie/Physiologie
- Trainingslehre
- Bewegungslehre
- Tanzanalyse
- Rechtsfragen

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für Absolventinnen und Absolventen der Stufe I:

- Alter: 20 Jahre
- Tanzleiterin-/Tanzleiter-Ausweis für Tanzkultur
- Bescheinigung der ausbildenden Organisation, in der die Eignung zur Übernahme in die nächste Ausbildungsstufe empfohlen wird
- Nachweis über regelmäßiges Training bei ausgebildeten Tanzpädagogen
- für Hausaufgaben muss eine Tanzgruppe zur Verfügung stehen
- erfolgreiche Teilnahme am Orientierungswochenende
- Mitgliedschaft im Deutschen Bundesverband Tanz.

Diese Bewerberinnen und Bewerber haben Anrecht zur Teilnahme an der Stufe II.

Für externe Bewerberinnen und Bewerber:

- Alter: 20 Jahre
- Alternative Ausbildungsnachweise:
 - ein- bis zweijährige Tanzpraxis als ausgebildete Tänzerin/Tänzer in einem Ensemble **oder**
 - erfolgreicher Abschluss im Schwerpunktfach Tanz bzw. Gymnastik/Tanz (hier muss der Schwerpunkt im tänzerischen Bereich nachgewiesen werden!) im Rahmen eines Sportstudiums **oder**
 - erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung mit dem Schwerpunkt Tanz an einer Gymnastikschule (oder vergleichbarer Ausbildungsstätte)
- Nachweis über regelmäßiges Training bei ausgebildeten Tanzpädagogen
- für Hausaufgaben muss eine Tanzgruppe zur Verfügung stehen
- erfolgreiche Teilnahme am Orientierungswochenende
- Mitgliedschaft im Deutschen Bundesverband Tanz.

An dem Orientierungswochenende wird über die Zulassung der externen Bewerberinnen und Bewerber entschieden.

ABSCHLUSS

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab, in der Fachkompetenz, Demonstrationsfähigkeit und Vermittlungskompetenz nachgewiesen werden müssen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Zertifikat des Deutschen Bundesverbandes Tanz mit den Kooperationspartnern Akademie Remscheid und Deutscher Ballettrat/Deutscher Tanzrat mit der Bezeichnung

TANZPÄDAGOGIN/TANZPÄDAGOG für Tanzkultur

Für die Übernahme in die nächste Ausbildungsstufe muss eine Eignung ausgesprochen werden.

STUFE III

DIPLOM-TANZPÄDAGOGIN/DIPLOM-TANZPÄDAGOGE für Tanzkultur

Ziel der Ausbildung ist es, die erlernten Inhalte durch Hospitation kritisch zu hinterfragen, um seinen eigenen Unterricht zu optimieren. Durch die vertiefte theoretische Auseinandersetzung wird der Bestand an Wissen und Können erweitert im Hinblick auf

- Lehrkompetenz und
- Fachwissen.

Die Inhalte sind wie folgt gegliedert:

Hospitation

- über einen Zeitraum von mindestens 28 Unterrichtsstunden kontinuierlich eine Gruppe hospitierend begleiten z.B. in der Akademie Remscheid, in einem Tanzstudio, an einer Universität u.ä.
- darüber einen Hospitationsbericht anfertigen

Stufenspezifika

- Auseinandersetzung mit der Methode von Anna Halprin
- Choreographie in der aktuellen Tanzszene

Fachwissen

- Schriftliche Arbeit
- Kolloquium

ABSCHLUSS

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung – Diplomarbeit und Kolloquium – ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Zertifikat des Deutschen Bundesverbandes Tanz mit den Kooperationspartnern Akademie Remscheid und Deutscher Ballettrat/Deutscher Tanzrat mit der Bezeichnung

DIPLOM-TANZPÄDAGOGIN/DIPLOM-TANZPÄDAGOGE für Tanzkultur